

den an tragenden Säulen und Querträgern seien einfach zu groß, sagt Sören Jandt, der sich als Vorstandsmitglied um die Erhaltung der alten Fahrzeuge kümmert. Zwar wurde in kleinen Schritten ab 2006 die Elektrik erneuert, 2008 das Fahrwerk saniert. Jetzt aber ist der in Nietbauweise entstandene Wagenkasten aus Stahl und Holz an der Reihe, der im Rohbau wiederhergestellt werden soll.

**Tüftler bei MSG Ammendorf**  
Das 85.000 Euro teure Projekt stellt selbst die erfahrenen Waggonbauer

der Maschinenbau und Service GmbH Ammendorf (MSG) vor Herausforderungen. Seine besten Leute hat Produktionsleiter Friedhelm Burkel drangesetzt, sie tüfteln an Materialien, Technologien, an individuellen Lösungen. Zum Beispiel haben sie eine Schraube in Nietoptik entwickelt und Teile der Außenblechlebung nachkonstruiert. In Kooperation mit der Tischlerei der Hochschule Burg Giebichenstein sollen Holzteile erneuert werden, bevor der Wagen weiß lackiert wird. Zu 60 Prozent steht die Finanzierung, sagt Jandt, der sein Hobby zum Be-

ruf gemacht hat und bei der HAVAG als Gruppenleiter für die Instandhaltung der Linienfahrzeuge zuständig ist. Etliche Sponsoren hat er überzeugt. Doch noch fehlen fast 40.000 Euro; der Verein hofft auf weitere Unterstützung durch Unternehmen aus Halle und Umgebung, die zum Dank beispielsweise zu kostenlosen Sonderfahrten durch Halle oder mit der historischen Überlandbahn nach Bad Dürrenberg starten könnten. Weitere Informationen: [www.hallesche-strassenbahnfreunde.de](http://www.hallesche-strassenbahnfreunde.de)

Marlene Köhler ■

## dienstleistungen

### Bad Lauchstädter gründet Internetportal:

## Vermieter-Schutz im Kampf gegen Mietnomaden

Oft sehen sie auf den ersten Blick wie ganz normale Mieter aus. Gepflegtes Äußeres, eigener Pkw, gewählte Ausdrucksweise. Doch das böse Erwachen lässt meist nicht lange auf sich warten. Die Kautions wird noch gezahlt, die erste Miete vielleicht auch, dann kommt nichts mehr. Spätestens jetzt dämmert dem Vermieter, dass er auf einen Mietnomaden reingefallen ist. Doch damit geht der eigentliche Ärger erst richtig los. Den Kampf gegen die Mietzinspreller sollte der Wohnungseigentümer aber nicht allein aufnehmen und vor allem nicht, wenn es schon zu spät ist. Mittlerweile gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich im Vorfeld Rat und Hilfe zu holen. Eine davon ist die Webseite [www.mietnomaden-stop.com](http://www.mietnomaden-stop.com).

### kontakt

VSG Unternehmungsgesellschaft  
Geschäftsführer  
**Hans-Dieter Wiebigke**  
Wiesenweg 13  
06246 Goethestadt  
Bad Lauchstädt/OT Milzau  
Tel. 034635 32606

„Ziel unseres Portals ist es, Vermieter vor Mietausfällen zu schützen. Gerade für Privatpersonen können Mietnomaden den Ruin bedeuten“, erläutert Hans-Dieter Wiebigke den Grundgedanken der Webseite. Mit seinem Internetangebot gibt der Bad Lauchstädter Vermietern die Möglichkeit, sich vor dem Abschluss eines Mietvertrages über den potenziellen Interessenten zu informieren. Wiebigke: „Wir setzen auf die Gemeinschaft. Jeder, der sich auf unserem Portal anmeldet, kann einsehen, ob der zukünftige Bewohner bereits bei einem anderen Vermieter negativ aufgefallen ist. Auf diese Weise schaffen wir Transparenz und machen es den Mietnomaden schwerer. Noch wichtiger ist aber, dass unsere Mitglieder die Betrüger regelmäßig melden, nur so kann ein wirksamer Schutz aufgebaut werden.“ Seit dem Start des Portals im Januar 2010 hätten sich bereits über 200 Vermieter angemeldet, über 450 Mietnomaden sind schon erfasst. Wiebigke: „Dabei achten wir streng auf den Datenschutz. Vermieter müssen genau



Foto: VSG

nachweisen, warum sie eine Person melden. Einfach jemanden anschwärzen funktioniert nicht.“

### Günstige Alternative statt teure Folgen

Hans-Dieter Wiebigke hat als ehemaliger Bürgermeister mit der kommunalen Wohnungsgenossenschaft selbst Erfahrungen mit Mietnoma-

den gemacht. Das brachte ihn auf die Idee für das Internetportal. Das Prinzip ist dabei denkbar einfach: Die Mitgliedschaft ist kostenlos, für jede einzelne Abfrage wird gezahlt. „Verglichen mit dem möglichen Zahlungen für Gerichtskosten, Renovierung der Wohnung und den damit einhergehenden Mietausfällen ist mietnomaden-stop.com die günstigere Alternative. Dass er mit seiner Einschätzung richtig liegt, zeigt eine Studie des Immobilienverbandes Deutschland (IVD), Mitte Ost aus dem Jahr 2009. Demnach registrierten die Makler in den vergangenen fünf Jahren in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt allein unter ihren Mitgliedsunternehmen 223 Fälle. „Die Dunkelziffer liegt aber weitaus höher“, erklärt IVD-Vorstand Jens Zimmermann. Besonders schlimm seien die Folgekosten, die auf den Vermieter zukommen. Zimmermann: „Der Mietausfall ist das eine, häufig werden die Wohnungen aber völlig vermüllt oder sogar zerstört zurückgelassen. Zudem dauert es in der Regel

**1**  
*Hans-Dieter Wiebigke hat eine Homepage gegen Mietnomaden entwickelt.*

ein halbes bis ein ganzes Jahr bevor man die Mietnomaden juristisch aus der Wohnung gedrängt hat.“ Der Vermieter bleibt im Anschluss häufig auf einem Berg von Kosten sitzen. Für Mietausfälle, Prozess- und Räumungskosten sowie Bezahlung des Gerichtsvollziehers und Sanierungsarbeiten registrierte der IVD in der Regel Summen zwischen 1.000 und 25.000 Euro. „Im Einzelfall kann der Schaden auch schon mal sechsstellig sein“, sagt Zimmermann.

### Gesetzgeber ist gefordert

Um dies zukünftig zu verhindern, regt der IVD eine Gesetzesänderung an. „Da Mietnomaden die Gesetzeslage häufig sehr gut kennen und bis ins letzte Detail ausreizen, muss hier ein Riegel vorgeschoben werden. Vor allem müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine zeitnahe Räumung der Wohnung verbessert werden“, so der IVD-Vorstand. Das sagt auch Hans-Dieter Wiebigke:



„Unser Internetportal kann zwar keine hundertprozentige Sicherheit bieten. Gerade sogenannte Ersttäter sind nicht erfasst. Sollte der Betrüger

jedoch schon länger Vermieter prellen, werden wir ihm sein betrügerisches Geschäft verderben.“

Frank Schütze ■

**1**  
Oft bleibt der Vermieter auf den Kosten sitzen, wenn Wohnungen vermüllt und verwahrlost zurückgelassen werden.

**2**  
Gelungener Quereinsteiger: Tom Wortmann betreibt in Halle ein Studio für Mediendesign.

## Quereinsteiger im Porträt: Tom Wortmann

### Vom Maler zum Mediendesign

Es gibt bereits viel zu tun und die ersten Kunden sind zufrieden. Das derzeitige Ein-Mann-Unternehmen Wortmann Media Design etabliert sich derzeit in Halle. Der Anspruch, ein individuelles Angebot zu bieten, das zum jeweiligen Kunden passt, hat sich bewährt. Dabei hatte Tom Wortmann gar nicht geplant, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Ursprünglich hat der heute 42-Jährige als Maler einen handwerklichen Beruf erlernt. Nach drei Jahren wurde er jedoch berufsunfähig und arbeitete zunächst im Einzelhandel, später als Netzwerkadministrator. Da er sich privat für Mediendesign und Grafik interessierte, arbeitete er ehrenamtlich im halleischen Verein Pflaster und diversen Stadtzeitungen mit. Später folgten erste Schritte als Dozent im Bereich Webdesign und Grafik sowie praktischen Arbeitserfahrungen in der Werbeabteilung einer Hausverwaltung. Trotz rund 13 Jahren Berufserfahrung konnte sich Tom Wortmann als Quereinsteiger ohne entsprechende Abschlüsse auf Dauer nur schwer am Arbeitsmarkt behaupten. Deshalb nutzte er mithilfe eines Bil-



dungsgutscheins der ARGE Halle (Saale) die modulare Weiterbildung zur Mediengestaltung des IHK Bildungszentrums in Halle. „Das begleitete Selbstlernen lag mir – es gab genug Anleitung, aber auch Freiräume, um konkrete gestalterische Aufgaben, etwa für gemeinnützige Vereine, zu bearbeiten“, schätzt er rückblickend ein. Nach fünf Monaten meldete er sich extern

zur IHK-Prüfung für Mediengestalter Digital und Print (Fachrichtung Konzeption und Visualisierung) an und schloss diese im Januar 2010 erfolgreich ab. In diesem April gründete er seine Firma. „Natürlich ist aller Anfang schwer“, sagt Wortmann, „aber der Einstieg ist geschafft und ich blicke zuversichtlich in die Zukunft.“ Weitere Informationen: [www.wortmann-design.de](http://www.wortmann-design.de) ■

Weitere Informationen zu Förder- und Weiterbildungsangeboten bietet die IHK Bildungszentrum Halle-Desau GmbH, Mike Niebergall, Tel.: 0345 13688-22, E-Mail: [mniebergall@ihkbiz.de](mailto:mniebergall@ihkbiz.de).

### kontakt

**Wortmann Media Design**  
Wolfstraße 21  
06110 Halle  
Tel. 0345 2267025